

Inhalt

Vorwort.....	7
Zusammenfassung	9
1. Chancengleichheit in Berufungsverfahren	11
1.1 Defizite bei der Chancengleichheit	11
1.2 Reform der Berufungsverfahren.....	16
1.3 Die aktuelle Reform von Berufungsverfahren aus Gleichstellungsperspektive	19
1.4 Gleichstellungsrelevanz der Empfehlungen zur strukturellen Reform von Berufungsverfahren	27
1.5 Leitfragen für die empirische Untersuchung	49
2. Genderperspektiven von Akteurinnen und Akteuren in Berufungsverfahren	52
2.1 Auswahl und Methoden der Interviews.....	53
2.2 Wichtigste persönliche Erfahrungen mit Berufungsverfahren	62
2.3 Einschätzungen wichtiger Reformaspekte	75
2.4 Kürzung der Verfahrensdauer.....	76
2.5 Ausschreibung, Strukturplanung und Verbindlichkeit der Kriterien.....	82
2.6 Gezielte Ansprache und Verfahren ohne Ausschreibung	95
2.7 Zusammensetzung der Berufungskommission	117

2.8 Externe Kommissionsmitglieder und Gutachten	132
2.9 Transparenz, Information und Kommunikation	148
2.10 Inhaltliche Ausgestaltung der Auswahlkriterien.....	166
2.11 Die Relevanz von Gender.....	195
2.12 Gleichstellungsorientiertes Berufungsmanagement.....	231
3. Dokumentenanalyse rechtlicher Regelungen	245
3.1 Methoden der Dokumentenanalyse und Datenzugang	246
3.2 Regelung des Berufungsverfahrens auf Bundes- und Landesebene	250
3.3 Hochschulinterne Verfahrensregelungen	276
3.4 Auswertung hochschulinterner Rechtsgrundlagen und Verfahrensregelungen nach Bundesländern	299
4. Fazit zur gleichstellungsorientierten Gestaltung von Berufungsverfahren	357
4.1 Ergebnisse der Interviewstudie	357
4.2 Ergebnisse der Dokumentenanalyse	370
4.3 Handlungsempfehlungen für ein gleichstellungsorientiertes Qualitätsmanagement in Berufungsverfahren.....	377
5. Leitfäden und Checklisten	382
5.1 Gleichstellungsaspekte für Berufungsleitfäden.....	382
5.2 Gleichstellungsaspekte im Ablauf von Berufungsverfahren	383
5.3 Gleichstellungsorientiertes Bewerbungsmanagement	386
5.4 Gleichstellungsorientierte Anforderungen an Bewerbungsunterlagen	390
Literatur.....	393
Autorinnen	398